

René Engel

"Lean Warehousing" und "Green Logistics"

Nur Modethemen oder quantifizierbare

Erfolgsfaktoren nachhaltiger

Unternehmensentwicklung auch in Krisenzeiten?

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek: Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de/> abrufbar.

Dieses Werk sowie alle darin enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsschutz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlanges. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen, Auswertungen durch Datenbanken und für die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische Systeme. Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Wiedergabe (einschließlich Mikrokopie) sowie der Auswertung durch Datenbanken oder ähnliche Einrichtungen, vorbehalten.

Copyright © 2010 Diplomica Verlag GmbH
ISBN: 9783842808300

"Lean Warehousing" und "Green Logistics": Nur Modethemen oder quantifizierbare Erfolgsfaktoren nachhaltiger Unternehmensentwicklung auch in Krisenzeiten?

René Engel

"Lean Warehousing" und "Green Logistics"

Nur Modethemen oder quantifizierbare

Erfolgsfaktoren nachhaltiger

Unternehmensentwicklung auch in Krisenzeiten?

René Engel

"Lean Warehousing" und "Green Logistics": Nur Modethemen oder quantifizierbare Erfolgsfaktoren nachhaltiger Unternehmensentwicklung auch in Krisenzeiten?

ISBN: 978-3-8428-0830-0

Herstellung: Diplomica® Verlag GmbH, Hamburg, 2011

Zugl. Fachhochschule Gießen-Friedberg, Gießen, Deutschland, Diplomarbeit, 2010

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere die der Übersetzung, des Nachdrucks, des Vortrags, der Entnahme von Abbildungen und Tabellen, der Funksendung, der Mikroverfilmung oder der Vervielfältigung auf anderen Wegen und der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten. Eine Vervielfältigung dieses Werkes oder von Teilen dieses Werkes ist auch im Einzelfall nur in den Grenzen der gesetzlichen Bestimmungen des Urheberrechtsgesetzes der Bundesrepublik Deutschland in der jeweils geltenden Fassung zulässig. Sie ist grundsätzlich vergütungspflichtig. Zuwiderhandlungen unterliegen den Strafbestimmungen des Urheberrechtes.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Die Informationen in diesem Werk wurden mit Sorgfalt erarbeitet. Dennoch können Fehler nicht vollständig ausgeschlossen werden und der Verlag, die Autoren oder Übersetzer übernehmen keine juristische Verantwortung oder irgendeine Haftung für evtl. verbliebene fehlerhafte Angaben und deren Folgen.

© Diplomica Verlag GmbH

<http://www.diplomica.de>, Hamburg 2011

Überblick

- Realwirtschaftliche Auswirkungen der Weltfinanzkrise 2007 prägen weiterhin die aktuelle Weltwirtschaftslage. Die stark exportorientierte deutsche Logistikbranche ist hiervon besonders betroffen.
- Gleichzeitig „zwingt“ ein innerhalb von Politik und Gesellschaft gewachsenes Umweltbewusstsein die Unternehmen branchenübergreifend, klimaschutzrelevante Aspekte stärker bei der Erstellung von Produkten und Dienstleistungen zu berücksichtigen.
- Vor diesem Hintergrund erleben die vorzustellenden Ansätze des Lean Management derzeit eine Art „Renaissance“. In den kommenden Jahren wird mit zunehmender Verbreitung ihre Adaption auch im Lagerwesen erwartet.
- Umweltschutz und Umweltverträglichkeit sind zudem als „neue“ Positionen in den Unternehmensbilanzen zu verankern. Die hieraus auf Seite der Unternehmen resultierenden Aufgaben aber auch Gestaltungsfreiräume sind für die nationale Logistikbranche im Allgemeinen, vertieft am ausgewählten Schwerpunkt des „Green Warehousing“, darzustellen.
- Um notwendiger Weise Umwelt- und Energieaspekte als Bestandteile der unternehmerischen Entscheidungsfindung berücksichtigen zu können, sind die bekannten Instrumente des (Logistik-) Controlling um diese Themen zu erweitern. Am ausgewählten Bsp. „Carbon Controlling“ ist eine solche Umsetzung zu verdeutlichen.
- Diese Arbeit gibt einen chancenorientierten Überblick über die parallel zu diskutierenden Logistiktrendthemen „Lean“ und „Green“. Aspekte des (Logistik-) Controlling sind dabei zu berücksichtigen. Den umfanglichen Themeninhalten geschuldet, werden mittels einer notwendigen Eingrenzung insbesondere nationale Auswirkungen von „schlanken und grünen Ansätzen“ bzw. deren Anwendung auf die logistische Disziplin der Lagerwirtschaft fokussiert. Dabei ist herauszustellen, inwiefern sich für Unternehmen zu nutzende Synergien zwischen den beiden Trends (resultierend aus deren zeitgleicher Adaption) ergeben können.

Inhaltsverzeichnis

Überblick	II
Inhaltsverzeichnis	III
Abkürzungsverzeichnis	VI
Abbildungsverzeichnis	VII
1. Einleitung	1
1.1. Problemstellung.....	1
1.2. Motivation und Zielsetzung.....	3
1.3. Informationsquellen und Vorgehensweise.....	4
2. Realwirtschaftliche Auswirkungen der Weltfinanzkrise 2007	6
2.1. Die US-Immobilienmarktkrise als auslösendes Moment.....	6
2.2. Betroffenheit der globalen Realwirtschaft ab Ende 2008.....	7
2.3. Betroffenheit der Deutschen Logistikbranche	8
3. Ordnungspolitische Ansätze von Klimaschutzpolitik im Zeichen des globalen Klimawandel	10
3.1. Das aktuelle Erdklima – eine Problemsituation	10
3.2. Ansätze ordnungspolitischer Klimaschutzpolitik.....	10
3.2.1. Internationales Vorgehen : die UN-Weltklimakonferenzen	10
3.2.2. Emissionsziele auf Ebene der Europäische Union	11
3.2.3. Die deutsche Klimaschutzpolitik – eine internationale Vorreiterrolle	12
3.3. Bedeutung der Energieeffizienz in Deutschland.....	14
3.4. Zwischenergebnis: Klimaschutz durch Ordnungspolitik – Konsequenzen für deutsche Unternehmen	15
4. „Lean Warehousing“	17
4.1. „Lean Management“ – was meint das ?	18
4.1.1. Eine Begriffsdefinition von „Lean Management“	18
4.1.2. Entwicklungshistorie : Das „Toyota-Produktionssystem“	19
4.1.3. Grundprinzipien einer schlanken Unternehmensführung.....	20
4.1.4. Leitlinien zur Vorbereitung der Einführung von „Lean Management“	21
4.1.5. Implementationsbarrieren des „Lean Management“	23

4.1.6.	Methoden von „Lean Management“	24
4.2.	„Warehousing“	27
4.2.1.	Begriffseingrenzung und -auslegung	27
4.2.2.	Aufwände des „Warehousing“	29
4.3.	Vom „Lean Management“ zum „Lean Warehousing“	29
4.3.1.	Zielsetzung von „Lean Warehousing“	30
4.3.2.	„Six Sigma“ als Methodik des „Lean Warehousing“	30
4.4.	Bestandsmanagement als Mittel des „Working Capital Managements“ zur Verbesserung der Unternehmensliquidität	33
4.5.	Ausblick : „Virtual based Collaborative Warehousing“	35
4.6.	Zwischenergebnis „Lean Warehousing“	37
5.	„Green Logistics“	39
5.1.	Warum „grüne Logistik“ ?	39
5.2.	„Treiber grüner Logistik“	40
5.3.	Handlungsfelder „grüner Logistik“	41
5.4.	„Grüne IT-Lösungen“	42
5.5.	Gefahr des „Greenwashing“	43
5.6.	Praxisbeispiele „grüner Logistik“	44
5.7.	Zwischenergebnis „Green Logistics“	44
6.	„Green Warehousing“	47
6.1.	Eine aktuelle Auslegung des Begriffs	47
6.2.	Stellgrößen „grüner Logistikzentren“	47
6.3.	Zwischenergebnis Green Warehousing.....	53
6.3.1.	„Green“ als logische Folge der Prozessverschlinkung	53
6.3.2.	Anreizsysteme der EU.....	54
6.3.3.	Energieeffiziente Logistikzentren als Investitionschance.....	55
7.	Exkurs: Logistik-Controlling	56
7.1.	Definition und Gegenstand	56
7.2.	Zielsetzungen und Gegenstand.....	57
7.3.	Lagerbestände im Fokus.....	58
7.4.	„Benchmarking“	59

7.5.	Zwischenergebnis Logistik-Controlling	60
8.	„Carbon Controlling“ als Teil des Unternehmenscontrollings	61
8.1.	Berücksichtigung von Treibhausgasemissionen als Teil unternehmerischer Entscheidungen : die aktuelle Situation.....	61
8.2.	Warum „Carbon Controlling“ ?.....	62
8.3.	Definition: „Carbon Controlling“ und „Carbon Accounting“.....	62
8.4.	Umsetzung von „Carbon Controlling“ auf Unternehmensebene	63
8.4.1.	Kurzüberblick : Ausprägungsformen und Arten der Erfassung.....	63
8.4.2.	Der „Carbon Footprint“: Nicht-monetäre Erfassung von THG.....	64
8.4.3.	Ansatz des “lifecycle carbon cost accounting”	65
8.4.4.	Implementieren eines „Carbon Controlling“	65
8.5.	Zwischenergebnis „Carbon Controlling“	66
9.	Zusammenfassung und Ausblick	68
	Anlagenverzeichnis	72
	Literaturverzeichnis	79

Abkürzungsverzeichnis

BMU	Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit
BMVBS	Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung
bspw.	beispielsweise
BVL	Bundesvereinigung für Logistik e.V.
CDP	Carbon Disclosure Project
DGNB	Deutsche Gesellschaft für nachhaltiges Bauen e.V.
EPA	US - Environmental Protection Agency
ggf.	gegebenenfalls
GWP	Global Warming Potential
IPCC	Intergovernmental Panel on Climate Change
o.V.	ohne Verfasser
THG	Treibhausgasemissionen
UN	United Nation
WBCSD	World Business Council for Sustainable Development
WRI	World Resources Institute